



9 Tage unterwegs im Baltikum

Auf den Spuren der Geschichte von Tallinn bis Vilnius

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 9 Tage
- **Reisepreis:** 1450,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 220,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **Anreise:** individueller Flug bis Tallinn
- **Abreise:** ab Kaliningrad mit dem Kleinbus
- **Reise-Signat.:** BAL - 2025
- **Teilnehmer:** 7 bis 8
- **Termin:** 06.07. – 14.07.2025

Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab Flughafen Tallinn im Kleinbus lt. Programm
 - ✓ 8 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
 - ✓ Verpflegung lt. Programm 8x Frühstück, 7x Mittagsimbiss
 - ✓ Deutsche Reiseleitung
- Besichtigungen:** Besichtigungen von Anlagen, Bunkern, Forts und Museen, alle Besichtigungen sowie Führungen teils mit zusätzl. örtlichen Guides, Eintritte inkl.
- Anforderungen:** Rundreise mit kleinen Wanderungen und Erkundungen im hügeligen Gelände, Gehzeiten bis ca. 15, Std.



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Auf den Spuren der Geschichte von Tallinn bis Vilnius

Begleiten Sie uns auf einer Reise durch die Baltischen Länder Estland, Lettland und Litauen sowie durch das Königsberger Gebiet (Kaliningradskaja Oblast). Sie reisen durch vier Länder und sind unterwegs vom Finnischen Meerbusen im Norden bis zur nördlichen Grenze von Polen. Überall finden sich Zeugnisse der wechselvollen und bewegten Geschichte.

Im 7. und 8. Jahrhundert nach Christus war dieses Gebiet bewohnt von heidnischen Stämmen und Völkern, z.B. den Lettgallen, Kuren, Gallinden oder Prußen. Ab dem Mittelalter wurde die Geschichte geprägt von Zuwanderung, Christianisierung, Okkupation, Fremdherrschaft und Gewalt. Sowohl der Deutsche Orden als auch die Deutsche Hanse waren im Ostseeraum präsent und brachten deutsche Siedler ins Land. Später war vor allem das Livland immer wieder Zankapfel verschiedener Mächte, kam abwechselnd unter polnische, dänische, schwedische und zuletzt unter russische Herrschaft.

Doch am meisten im Gedächtnis der hiesigen Bevölkerung sind die Zeiten der sowjetischen Okkupation im Baltikum nach 1939. In dieser Zeit kamen auch die meisten Zuwanderer, wie russische Arbeiter und Beamte ins Land. Sie mussten die Verluste unter der baltischen Bevölkerung in Folge von Stalins Gewaltherrschaft sowie der deutschen Besetzung im II. Weltkrieg ausgleichen. 1991 erlangten Esten, Letten und Litauer ihre Unabhängigkeit wieder und gehören heute zur Europäischen Union. Sie erkunden im Verlauf dieser abwechslungsreichen Reise nicht nur Bunker, Forts und Festungen, sondern besichtigen auch sowjetische Militär-Anlagen aus der Zeit des Kalten Krieges. Zahlreiche interessante Museen gewähren Ihnen Einblick in die Jahrhunderte alte Geschichte der Baltischen Länder.

1.Tag: Flug nach Tallinn



Individueller Flug nach Tallinn und Empfang am Flughafen. Im Anschluss erkunden Sie die Überreste einer russischen Küstenbatterie.

Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel, -/-/-

2. Tag: U-Boot Stützpunkt Hara, Marinemuseum Tallinn



Sie besuchen das Marinemuseum, welches sich am einstigen Wasserflughafen von Tallinn befindet. Hier erhält der Besucher anhand von zivilen und militärischen Ausstellungsstücken einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Seefahrt. Das Eesti Meremuuseum überzeugt auch mit seinen Großexponaten zu denen u.a. das historische U-Boot "Lembit" der estnischen Marine oder das Wasserflugzeug Typ Short 184 mit einem Torpedo an Bord gehören. Im Außengelände befindet sich u.a. der Dampfeisbrecher Suur Tõll, welcher besichtigt werden kann. Später erwartet Sie das Estonian War Museum. Die Dauerausstellungen befassen sich mit verschiedenen Kriegen von der Antike bis in das 20. Jahrhundert. Gezeigt werden u.a. Waffen, Uniformen, Abzeichen, Fotos und Dokumente sowie Alltagsgegenstände aus Kriegszeiten. Anhand von Dioramen werden historische Szenen anschaulich dargestellt. Eine weitere Ausstellung zeigt eine Sammlung gepanzertes Fahrzeuge und unterschiedlicher Geschütze. Ein weiteres Ziel ist heute ein ehemaliger russischer U-Boot Stützpunkt. Früher verfügte die U-Boot-Basis u.a. auch über eine riesige Entmagnetisierungs-Anlage.

Fahrzeit ca. 2,5 Std., Hotel, F/L/-

3. Tag: Insel Saaremaa



Heute fahren Sie auf die Insel Saaremaa (Ösel). Estlands größte Insel blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie besuchen das Militärtechnikmuseum und gehen auf Entdeckungstour zu u.a. einstigen Küstenverteidigungsbatterien, Panzersperren und einem Grenzschutzkordon.

Fahrzeit ca. 6 Std., Hotel, F/L/-

4. Tag: Riga



Ihr Reiseziel ist heute die lettische Hauptstadt Riga. Die Metropole an der Ostsee war seit Jahrhunderten ein kultureller Schmelztiegel – Deutsche, Schweden und Russen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Die Altstadt präsentiert sich mit vielen, sehr schön restaurierten Gebäuden: Kaufmannshäuser, Speicher, Backsteinkirchen und Holzbauten zeugen vom einstigen Reichtum der alten Hansestadt. Das historische Zentrum von Riga gehört heute zum UNESCO Weltkulturerbe. Das Bild der Stadt prägen auch etwa 800 prächtige Bauten im Jugendstil. Sie werden zwei spannende Museen besuchen. Im Fokus der Ausstellungen im Okkupations-Museum steht die jüngere Vergangenheit Lettlands – die drei Besetzungszeiten zwischen 1940 und 1991. Das Lettische Kriegsmuseum, welches sich in einem alten Pulverturm befindet, präsentiert u.a. unzählige Gegenstände, die mit dem Krieg- und Soldatenalltag zu tun haben. Zum Abend bleibt bestimmt noch Zeit, einen Spaziergang durch die schöne Rigaer Altstadt zu unternehmen.

Fahrzeit ca. 6 Std., Hotel, F/L/-

5. Tag: Liepāja



Sie fahren in die Hafenstadt Liepāja. Ende des 19. Jahrhunderts wurden rund um die Stadt Befestigungsanlagen gebaut, um den Marinestützpunkt zu schützen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Festung geschliffen, jedoch sind bei den Sprengungen nicht alle Bauwerke völlig zerstört worden. Sie gehen auf Erkundungstour zu den Überresten der sogenannten „Nord-Festung“, welche ein der modernsten des zaristischen Russlands war. Zudem ist ein Besuch im Gefängnis- und im Frontmuseum sowie in der Küstenartillerie-Batterie geplant.

Fahrzeit ca. 3 Std., Hotel, F/L/-

6. Tag:



Es geht nach Klaipėda (Memel) in Litauen. Dort erkunden Sie die Küsten-Batterie „Memel-Nord“. Diese wurde 1939 errichtet und bestand aus mehreren Bunkern und Geschützstellungen. In einem Bunker ist heute ein Museum eingerichtet. Im Anschluss besuchen Sie das Museum 39/45. Es dokumentiert mit seinen Ausstellungen die Zeit des II. Weltkrieges in der Stadt und den Wiederaufbau. Besonders beeindruckend sind die audiovisuellen Effekte.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., Hotel, F/L/-

7. Tag: Museum Kalter Krieg

Mitten in den Wäldern Litauens befindet sich eine ehemalige sowjetische Raketenbasis. Die Anlage wurde von 1960-1962 von der Sowjetarmee errichtet. Bis 1978 waren hier in Silos vier nukleare ballistische Mittelstreckenraketen SS-4 stationiert. Heute beherbergt die Anlage ein Museum, welches sich der Zeit des Kalten Krieges widmet und man kann das unterirdische Labyrinth der Raketenbasis besichtigen.
Im Anschluss fahren Sie nach Kaunas.

Fahrzeit ca. 3,5 Std., Hotel, F/L/-

8. Tag: Kaunas



Das Große Kriegsmuseum in Kaunas zeigt Ausstellungen zur Militärgeschichte Litauens und dokumentiert wichtige historische Ereignisse. Außerdem besichtigen Sie zwei Forts der alten Festung und einen Atombunker mit interessanten Sammlungen.

Fahrzeit ca. 1 Std., F/L/-

9. Tag: Rückflug von Vilnius



Fahrt nach in die litauische Hauptstadt Vilnius. Hier ist noch Zeit, um einen Bummel durch die schöne Altstadt zu unternehmen (UNESCO-Weltkulturerbe). Im Anschluss Fahrt zum Flughafen und individueller Rückflug.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., F/-/-